

Vorlage Nr. 123/12

Betreff: **Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2012 - 2015 - Ergebnisse der Fachausschussberatungen**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Haupt- und Finanzausschuss	06.03.2012	Berichterstattung durch:	Herrn Lütke-meier					
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			

Betroffene Produkte

Betroffenes Leitbildprojekt/Betroffene Maßnahme des IEHK

Finanzielle Auswirkungen

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> jährlich	<input type="checkbox"/> einmalig + jährlich
Ergebnisplan		Investitionsplan		
Erträge		Einzahlungen		
Aufwendungen		Auszahlungen		
Finanzierung gesichert				
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	durch		
<input type="checkbox"/>	Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt			
<input type="checkbox"/>	Mittelumschichtung aus Produkt / Projekt			
<input type="checkbox"/>	sonstiges (siehe Begründung)			

mittelstandsrelevante Vorschrift

Ja Nein

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

1. Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ergebnisse der Etat-Beratungen in den Fachausschüssen gemäß den Anlagen 1 und 2 zur Kenntnis und stimmt unter Berücksichtigung der in der Begründung unter Ziffer I. enthaltenen Erläuterungen den vorgeschlagenen Budgetveränderungen zu.
2. Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt den vorgeschlagenen Budgetveränderungen gemäß der Anlage 3 aufgrund des beschlossenen Wirtschaftsplanes der Technischen Betriebe AöR 2012-2015 zu.
3. Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt den unter Ziffer III – Sonstige Budgetveränderungen – aufgeführten Veränderungen zu.
4. Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Fortschreibung des Sonderbereichs 9 – Zentrale Finanzleistungen – gemäß den Anlagen 4 und 5 unter Berücksichtigung der in der Begründung unter Ziffer IV enthaltenen Erläuterungen zu.
5. Der Haupt- und Finanzausschuss kommt nach Prüfung der dieser Vorlage als Anlage 6 beigefügten Einwendungen nach § 80 Abs. 3 Gemeindordnung NW unter Berücksichtigung der unter Ziffer V gemachten Erläuterungen, zu dem Ergebnis, dass eine weitergehende detaillierte Prüfung bzw. Bearbeitung der Einwendungen nicht erforderlich ist, und empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, die Einwendungen zur Kenntnis zu nehmen und aufgrund der Einwendungen keine Änderungen des Haushaltsplanentwurfes zu beschließen.
6. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, die Haushaltssatzung für das Jahr 2012 einschließlich der Anlagen in der Fassung des Entwurfes des Haushaltsplanes 2012 unter Berücksichtigung der von den Fachausschüssen und dem Haupt- und Finanzausschuss vorgeschlagenen Änderungen zu beschließen.
7. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung zu beschließen.

Begründung:

I. Ergebnisse der Fachausschussberatungen

Inzwischen sind die in dezentraler Verantwortung durchgeführten Etat-Beratungen in den Fachausschüssen abgeschlossen. Die sich daraus ergebenden Budgetveränderungen und Detailänderungen sind in den beigefügten Übersichten „Ergebnisplan“ (Anlage 1) und „Investitionsplan“ (Anlage 2) dargestellt.

Ergebnisplan

Bei den *laufenden Budgets* (Anlage 1) handelt es sich um folgende Änderungen für 2012:

Sonderbereich 0 – Politische Gremien und Verwaltungsführung
4.000 € Budgetverbesserung

Produktgruppe 01 – Politische Gremien
4.000 € Budgetverbesserung

Einsparung der Aufwendungen für Exkursionen/Besichtigungsfahrten der Fachausschüsse
4.000 € Minderaufwand

Fachbereich 1 – Bildung, Kultur und Sport
112.000 € Budgetverbesserung

Produktgruppe 11 – Bereitstellung schulischer Einrichtungen
20.000 € Budgetverschlechterung

Chemieausstattung Emsland-Gymnasium
20.000 € Mehraufwand

Produktgruppe 12 – Zentrale Leistungen für Schüler/innen
44.000 € Budgetverbesserung

Neukalkulation Betreuungsangebote wegen Ersatz Landesprogramm „Kein Kind ohne Mahlzeit“ durch Bildungs- und Teilhabepaket
44.000 € Minderaufwand

Produkt 1304 – Musikschule
7.300 € Budgetverbesserung

Erhöhung Musikschulgebühren
7.300 € Mehrertrag

Produkt 1305 – Städtische Museen
50.000 € Budgetverbesserung

Neuausschreibung der Bewachung
50.000 € Minderaufwand

Produktgruppe 15 – Sportförderung
30.500 € Budgetverbesserung

Verminderung der Zuwendungen für Investitionen für Sportvereine
20.000 € Minderaufwand

Verminderung der Betriebskostenzuschüsse an Sportvereine

10.500 € Minderaufwand

Fachbereich 2 – Jugend, Familie und Soziales
65.000 € Budgetverbesserung

Produkt 2101 – Förderung junger Menschen und Familien
40.200 € Budgetverschlechterung

Stellenausweitung Wirtschaftliche Jugendhilfe
50.000 € Mehraufwand

Kürzung Betriebskostenzuschüsse für dezentrale offene Jugendeinrichtungen
9.800 € Minderaufwand

Produkt 220 – Leistungen zur Grundversorgung
88.400 € Budgetverbesserung

Neukalkulation der Hilfen für Asylbewerber aufgrund geringerer Fallzahlen
88.400 € Minderaufwand

Produkt 2208 – Offene Altenarbeit
15.000 € Budgetverschlechterung

Förderung Wohnraumberatungsstelle
15.000 € Mehraufwand

Produkt 2210 – Offene Behindertenarbeit
12.500 € Budgetverbesserung

Neuregelung zur Gewährung Fahrkostenzuschüsse Offene Behindertenarbeit
12.500 € Minderaufwand

Produkt 2211 – Sonstige soziale Betreuung
19.000 € Budgetverbesserung

Kürzung Förderung von Investitionsprojekten von sozialen Einrichtungen
19.000 € Minderaufwand

Fachbereich 3 – Recht und Ordnung
Keine Budgetveränderung

Fachbereich 4 – Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement
270.000 € Budgetverbesserung

Produktgruppe 42 – Finanzen
270.000 € Budgetverbesserung

Anpassung aufgrund des vom Rat beschlossenen Wirtschaftsplanes der Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
8.000 € Mehraufwand

Erhöhte Ausschüttung aufgrund des Wirtschaftsplanes der Stadtwerke Rheine GmbH
37.000 € Mehrertrag

Erhöhte Ausschüttung aufgrund des Wirtschaftsplanes der Technischen Betriebe AöR
241.000 € Mehrertrag

Fachbereich 5 – Planen und Bauen
789.000 € Budgetverschlechterung

Produktgruppe 52 – Gebäudemanagement
559.000 € Budgetverschlechterung

Rückzahlung der Förderung Regionale und Kloster Bentlage (Verschiebung aus Investitionsplan)
286.000 € Mehraufwand

Anpassung der Mieterträge „Holländerkaserne“
170.500 € Minderertrag

Verlängerung Anpachtung Pavillonklassen Edith-Stein-Schule
18.000 € Mehraufwand

Neukalkulation Stromkosten
42.000 € Minderaufwand

Neukalkulation Gaskosten
126.000 € Mehraufwand

Produkt 5301– Öffentliche Verkehrsflächen
280.000 € Budgetverschlechterung

Sanierung Straßenbeleuchtung
230.000 € Mehraufwand

Zuordnung Projekt „Fuß- und Radweg 2 WP Dutum“ von Produktgruppe 55 zum Produkt 5301
50.000 € Mehraufwand

Produktgruppe 55 – Öffentliche Grünflächen
50.000 € Budgetverbesserung

Zuordnung Projekt „Fuß- und Radweg 2 WP Dutum“ von Produktgruppe 55 zum Produkt 5301
50.000 € Minderaufwand

Investitionsplan

Bei den **Investitionsbudgets** (Anlage 2) handelt es sich um folgende Änderungen für 2012:

Fachbereich 4 – Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement **8.000 € Budgetverschlechterung**

Produktgruppe 42 - Finanzen **8.000 € Budgetverschlechterung**

Anpassung aufgrund des vom Rat beschlossenen Wirtschaftsplanes der Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft – Erwerb von Finanzanlagen - 8.000 € Mehrauszahlungen

Fachbereich 5 – Planen und Bauen **286.000 € Budgetverbesserung**

Produktgruppe 52 Gebäudemanagement **286.000 € Budgetverbesserung**

Rückzahlungen Förderung Regionale und Kloster Bentlage (Verschiebung in Ergebnisplan)
286.000 € Minderauszahlungen

Sollten unter der Vorlage 075/12 – Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2012 – 2015 Sonderprojekt „IHK Dorenkamp“ – Veränderungen der Daten des Haushaltsplanentwurfes für das Sonderprojekt „IHK Dorenkamp“ beschlossen werden, so sind diese Budgetveränderungen noch in den Haushaltsplan aufzunehmen.

II. Wirtschaftsplan der Technischen Betriebe

Der Wirtschaftswirtschaftsplan der Technischen Betriebe AÖR 2012-2015 ist im Dezember 2011 beschlossen worden. Die sich daraus ergebenden Veränderungen für die Amtshilfevereinbarung waren nicht Gegenstand der Beratungen der Fachausschüsse. Aus der Anlage 3 sind die Veränderungen ersichtlich, die sich durch die Übernahme der Daten aus dem Wirtschaftsplan AÖR für den Ergebnisplan des Haushalts der Stadt Rheine ergeben.

III. Sonstige Budgetveränderungen

Die insgesamt positiven Veränderungen gegenüber dem Haushaltsplanentwurf eröffnen die Möglichkeit, durch Verschiebung der Sonderausschüttungen der Stadtwerke Rheine GmbH **in allen Planjahren** (und somit auch in 2012) eine

Überschreitung der maßgeblichen Schwellenwerte für ein Haushaltssicherungskonzept zu vermeiden.

In Abstimmung mit der Geschäftsführung der Stadtwerke Rheine GmbH wird deshalb vorgeschlagen, folgende Änderungen für die Sonderausschüttungen in der Produktgruppe 42 – Finanzen einzuplanen:

Neuplanung einer Sonderausschüttung im Jahr 2012 in Höhe von 1.000.000 €
Streichung der Sonderausschüttung im Jahr 2014 (bisher 1.000.000 €)

Insgesamt ergibt sich für die Ausschüttungen 2012 - 2014 der Stadtwerke Rheine GmbH und der Stadtparkasse Rheine folgende Übersicht:

	2012	2013	2014	2015
Stadtwerke Rheine GmbH	1.000.000 € (Sonderausschüttung) + 537.000 € (allg. Ausschüttung) 1.537.000 €	3.000.000 € (Sonderausschüttung) + 505.000 € (allg. Ausschüttung) 3.505.000 €	500.000 € (Mindestausschüttung) + 5.000 € (allg. Ausschüttung) 505.000 €	500.000 € (Mindestausschüttung) + 5.000 € (allg. Ausschüttung) 505.000 €
Stadtparkasse Rheine	500.000 € (Mindestausschüttung)	2.000.000 € (Sonderausschüttung)	2.000.000 € (Sonderausschüttung)	500.000 € (Mindestausschüttung)

IV. Sonderbereich 9 – Zentrale Finanzleistungen

Produkt 9000 – Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

1.561.000 € Budgetverbesserung in 2012

558.000 € Budgetverbesserung in 2013

813.900 € Budgetverbesserung in 2014

902.800 € Budgetverbesserung in 2015

Erhöhte Konzessionsabgabe aufgrund des Wirtschaftsplanes Stadtwerke

233.000 € Mehrertrag in 2012

278.000 € Mehrertrag in 2013

204.000 € Mehrertrag in 2014

141.000 € Mehrertrag in 2015

Korrektur Regionalisierung Steuerschätzung Nov. 2011

821.000 € Mehrertrag in 2012

345.000 € Mehrertrag in 2013

392.000 € Mehrertrag in 2014

608.000 € Mehrertrag in 2015

Änderung Schlüsselzahlen Gemeindeanteil Umsatzsteuer

158.000 € Mehrertrag in 2012

90.000 € Mehrertrag in 2013

19.000 € Mehrertrag in 2014

17.000 € Mehrertrag in 2015

Anpassung der Kreisumlage aufgrund Kreistagsbeschluss

432.000 € Mehraufwand in 2012

Schlüsselzuweisungen (Ergänzung Orientierungsdaten um Steigerungssätze)
117.000 € Mehrertrag in 2013
191.000 € Mehrertrag in 2014
128.000 € Mehrertrag in 2015

Schlüsselzuweisungen (Gewerbsteuer-Jahresmeldung 2011)
80.000 € Mehrertrag in 2013

Abrechnung der Gemeindeanteile an der Umsatz- und Einkommensteuer
777.000 € Mehrertrag in 2012
360.000 € Minderertrag in 2013

Geringerer Zinsaufwendungen für Investitionskredite
4.000 € Minderaufwand in 2012
8.000 € Minderaufwand in 2013
7.900 € Minderaufwand in 2014
8.800 € Minderaufwand in 2015

Produkt 9010 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
150.000 € Budgetverschlechterung in 2012
150.000 € Budgetverschlechterung in 2013
150.000 € Budgetverschlechterung in 2014
150.000 € Budgetverschlechterung in 2015

Umlageerhöhung lt. Heranziehungsbescheid Kommunale Versorgungskasse
150.000 € Mehraufwand in 2012
150.000 € Mehraufwand in 2013
150.000 € Mehraufwand in 2014
150.000 € Mehraufwand in 2015

Versicherungsbeiträge für Rückdeckungsversicherung Pensionslasten
3.802.100 € Mehraufwand in 2012
3.802.100 € Mehraufwand in 2013
3.468.200 € Mehraufwand in 2014
3.468.200 € Mehraufwand in 2015

Erträge aus Zuschreibungen für Rückdeckungsversicherung Pensionslasten
3.802.100 € Mehrertrag in 2012
3.802.100 € Mehrertrag in 2013
3.468.200 € Mehrertrag in 2014
3.468.200 € Mehrertrag in 2015

Aufgrund der in der heutigen Sitzung beschlossenen Änderungen des Entwurfes ist bis zur Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2012 in der Ratssitzung am 27.03.2012 noch eine Neukalkulation der Zinsen für Liquiditätskredite erforderlich. Dabei ist für die zusätzlich notwendigen Liquiditätskredite für die Rückdeckungsversicherung zur Absicherung der Pensionslasten für 2012 von einer Mehrbelastung bei den Zinsen von ca. 60.000 € auszugehen.

V. Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung

Der vom Kämmerer aufgestellte und von der Bürgermeisterin bestätigte Entwurf der Haushaltssatzung 2012 mit ihren Anlagen ist dem Rat am 13. Dezember 2011 zugeleitet worden.

Nach § 80 Abs. 3 GO ist der dem Rat vorgelegte Entwurf der Haushaltssatzung mit Anlagen anschließend öffentlich bekannt zu machen.

Im § 80 Abs. 3 GO wird dazu folgendes ausgeführt:

„Nach Zuleitung des Entwurfs der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen an den Rat ist dieser unverzüglich bekannt zu geben und während der Dauer des Beratungsverfahrens im Rat zur Einsichtnahme verfügbar zu halten. In der öffentlichen Bekanntgabe ist eine Frist von mindestens vierzehn Tagen festzulegen, in der Einwohner oder Abgabepflichtige gegen den Entwurf Einwendungen erheben können und die Stelle anzugeben, bei der die Einwendungen zu erheben sind. Die Frist für die Erhebung von Einwendungen ist so festzusetzen, dass der Rat vor der Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen in öffentlicher Sitzung darüber beschließen kann.“

Die Amtliche Bekanntmachung über die Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 ist am 10. Januar 2012 in der Münsterländischen Volkszeitung veröffentlicht worden. In dieser Bekanntmachung ist darauf hingewiesen worden, dass Einwohner oder Abgabepflichtige in der Zeit vom 30. Januar bis 17. Februar 2012 Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung beim Fachbereich Finanzen einlegen können

Es sind insgesamt 37 Einwendungen per E-Mail eingegangen. Die Einwendungen sind dieser Vorlage, zusammengefasst in einer Datei, als Anlage 6 beigefügt.

Eine Prüfung der zahlreichen Einwendungen hat ergeben, dass nahezu alle eingereichten Anregungen und Anträge inhaltlich im Rahmen der Haushaltsplanberatungen der vergangenen Jahre bzw. für das Jahr 2012 in den zuständigen Gremien unabhängig von der der jetzigen Einreichung diskutiert, abgewogen und entschieden wurden. Es sind keine weitergehenden rechtlichen und sachlichen Tatbestände erkennbar. Folgerichtig ergibt sich der Beschlussvorschlag zu Ziffer 5.

Anlagen:

- Anlage 1 – Änderungen Fachausschüsse Ergebnisplan
- Anlage 2 – Änderungen Fachausschüsse Investitionsplan
- Anlage 3 – Änderungen Ergebnisplan TBR
- Anlage 4 – Sonderbereich 9 Ergebnisplan
- Anlage 5 – Sonderbereich 9 Investitionsplan

Anlage 6 – Einwendungen gegen den Haushaltsplan-Entwurf 2012